

# «Big Fish» wird ein ganz grosses Ding

**Theater** | Rolf Sommer und «Eigägwächs» freuen sich auf neues Musicalprojekt

*Der Riesenerfolg von «Pippin» ist noch gut in Erinnerung, da bereitet sich die Theatergruppe Eigägwächs auf ein neues Projekt vor: wieder ein Broadway-Musical – «Big Fish».*

Rund 4000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer hatten Anfang dieses Jahres das Musical «Pippin» gesehen, das die Theatergruppe Eigägwächs nach langer und intensiver Probezeit unter der Regie von Rolf Sommer auf die Urner Theaterbühne brachte. Ein hierzulande wenig bekanntes Broadway-Musical, das den Urner Schauspieler und Musicaldarsteller Rolf Sommer während seines Aufenthaltes in New York derart inspiriert hatte, dass er es als sein erstes Regiewerk überhaupt und auch als seine erste Arbeit mit «Eigägwächs» auswählte. Der überaus grosse Erfolg beim Urner Publikum gab dem Mut und Fleiss von Regisseur und Schauspielgruppe mehr als recht: Der Funke ist gesprungen, die Leidenschaft geweckt. Am 11. Januar 2020 soll mit «Big Fish» ein neues Musicalprojekt Premiere feiern.

## Hexe, Riese und ein Werwolf

Das Team bleibt zusammen und widmet sich gemeinsam wieder einem Grossprojekt. «Big Fish» ist ein junges Stück, erneut weitgehend unbekannt – zumindest auf hiesigen Bühnen. Das Musical «Big Fish» basiert auf dem gleichnamigen Film von Tim Burton aus dem Jahr 2003. Es ist aus der Feder von John August und dem berühmten amerikanischen Komponisten Andrew Lippa, von dem unter anderem «Wild Party», «The Addams Family» oder «Charlie Brown» stammen. Das Musical «Big Fish» feierte im Jahr 2013 Premiere in Chicago und am Broadway in New York. Die Geschichte um den Handelsver-



«Pippin» feierte in diesem Jahr einen riesigen Erfolg beim Publikum. Beflügelt machen sich die Theatergruppe «Eigägwächs» und Regisseur Rolf Sommer an ihr neues Musicalprojekt namens «Big Fish». FOTO: ARCHIV UW

treter Edward Bloom, der zumindest in den Geschichten, die er seinem Sohn Will erzählt, ein «ganz grosser Fisch» ist, spielt auf zwei verschiedenen Zeitebenen. Es ist ein modernes Märchen, in dem es unter anderem auch eine Hexe, einen Riesen, eine



Das Plakat für die neue Musicalproduktion ist bereits fertig. FOTO: ZVG

Meerjungfrau und einen Werwolf gibt, die alle eine wichtige Rolle spielen. Die Musik ist eingängig und reicht von romantisch, liebevoll bis jazzig und temperamentvoll. Weil es in «Big Fish» unzählige grosse und kleine Rollen gibt, und das Stück durch viele Ensembleszenen und diverse Tanzeinlagen besticht, ist es für die Theatergruppe Eigägwächs wie geschaffen. Für das neue Musical wird die Band auf ein kleines Orchester aufgestockt. Die musikalische Leitung übernimmt Michel Truniger, aus dessen bewährten Händen auch die Grossprojekte TriEvent stammen. Als Klarinettist und Dirigent wirkt er in verschiedenen Sparten und Formationen mit. Ausserdem wird Michel Truniger ab Januar 2019 die Leitung des Theater(uri) übernehmen.

## Premiere am 11. Januar 2020

In bewährte Hände legt Regisseur Rolf Sommer auch wieder die Choreografie. Wie bei «Pippin» erarbeitet Jeanine Dinger Tanz und Bewegung für das neue Stück von «Eigägwächs». Die im kanadischen Toronto gebore-

ne und aufgewachsene Jeanine Dinger kam 2015 aus persönlichen Gründen in die Schweiz und lebt seitdem in Altdorf. Dort gründete sie gemeinsam mit zwei Kolleginnen ihr eigenes Yoga- und Pilatesstudio mit Café. Sie ist Tanzlehrerin und Choreografin bei der Musikschule Uri und mit Lory Schranz für verschiedene Projekte engagiert. Die Herausforderungen ans Bühnen-, Kostüm- und Maskenbild sollen bei «Big Fish» noch grösser werden als bei «Pippin». Für das Bühnenbild wird Josephine Enders verantwortlich sein, für das Kostümbild Karin Bulgheroni und fürs Maskenbild Marica Römer. Das Lichtdesign kommt von Patrick Etterlin. Es sieht also alles danach aus, dass «Big Fish» ein noch viel «grösserer Fisch» wird als das Erfolgsprojekt «Pippin» von 2018. Man darf sich in gut einem Jahr auf etwas gefasst machen. Bis zum Premierentermin am Samstag, 11. Januar 2020, bleibt Zeit für intensive Proben und fleissige Arbeit. Insgesamt sind bis zum 31. Januar 2020 elf Aufführungen vorgesehen. (fk)

Tickets und Infos unter [www.eigagwaechs.ch](http://www.eigagwaechs.ch).